

Softphone Funktionen (SIP)

ProCall Enterprise Version 6.2

Telefonanlage: **Avaya IP Office**
Version 10.1/11

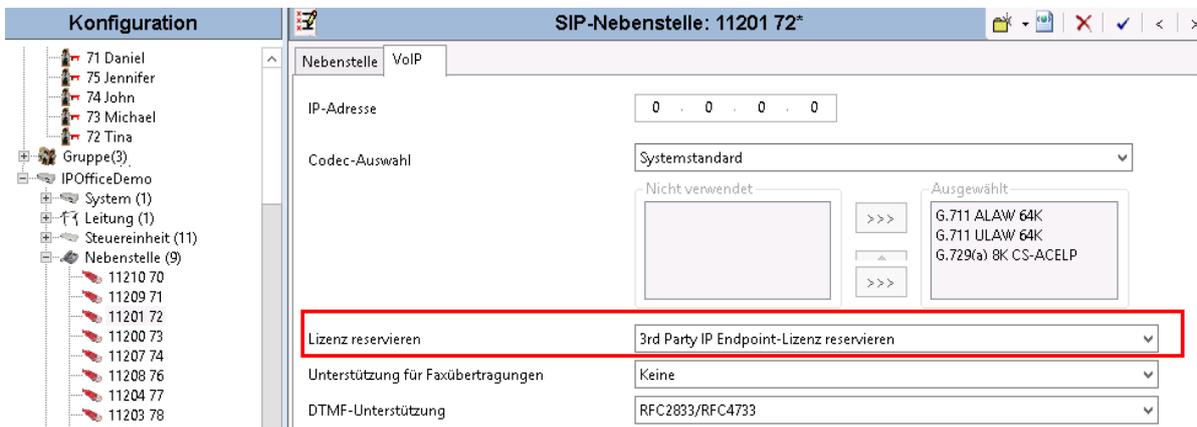
Mit der oben angegebenen Telefonanlage wurden die Softphone Funktionen (SIP) von ProCall in der estos Testumgebung getestet. Die Tests wurden mit maximal zwei Lines pro SIP-Endgerät durchgeführt. Nachfolgende Angaben wurden bei der Einrichtung der Telefonanlage für die Anmeldung/Registrierung der einzelnen SIP-Lines an den UCServer verwendet.

Hinweis: Für die Anbindung von SIP-Lines an den UCServer muss die Telefonanlage für das SIP-Protokoll den Codec G.711 a-law unterstützen und sollte diesen als bevorzugten Codec für alle Endgeräte eingestellt haben. Es werden nur UDP-Verbindungen unterstützt.

Wird das Feature „Rufumleitung im UCServer“ genutzt, müssen die SIP-Lines „Zweitanruf“ zulassen um die Funktion „Rufumleitung bei besetzt“ nutzen zu können.

Konfiguration der Telefonanlage

- Die SIP-Line muss als *SIP-Nebenstelle* angelegt werden
- Für die SIP-Nebenstelle muss eine *3rd Party IP Endpoint-Lizenz* reserviert sein.



The screenshot shows the configuration window for a SIP extension (SIP-Nebenstelle: 11201 72*). The interface includes a tree view on the left with the extension selected. The main configuration area has the following settings:

- IP-Adresse:** 0 . 0 . 0 . 0
- Codec-Auswahl:** Systemstandard
- Codec-Liste:**
 - Nicht verwendet: (empty)
 - Ausgewählt: G.711 ALAW 64K, G.711 ULAW 64K, G.729(a) 8K CS-ACELP
- Lizenz reservieren:** 3rd Party IP Endpoint-Lizenz reservieren (highlighted with a red box)
- Unterstützung für Faxübertragungen:** Keine
- DTMF-Unterstützung:** RFC2833/RFC4733

Für die Registrierung der SIP-Line muss beim Benutzer eingetragen werden:

- auf dem Tab *Supervisor-Einstellungen* ein **Anmeldecode**

The screenshot shows the configuration window for 'IOffice : Tina: 72'. The left sidebar shows a tree view with 'Benutzer(10)' expanded to show users 79 Alice through 72 Tina. The main area is the 'Supervisor-Einstellungen' tab. The 'Anmeldecode' field is highlighted with a red box and contains six dots. Other fields include 'Anmeldecode bestätigen' (also six dots), 'Login-Ruhezustand (s)', 'Überwacher Sammelanschluss' (set to '<Keine>'), 'Übergabegruppe' (set to '<Keine>'), and 'Status bei „Keine Antwort“' (set to 'Angemeldet (Keine Änderung)'). On the right, there are checkboxes for 'Login erzwingen', 'Kontokennung', 'Autorisierung', 'Sperrung für eing.', and 'Sperrung für aus.'.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass der Anmeldecode ZWINGEND den im TK-System eingestellten Richtlinien entsprechen muss, da ansonsten die SIP-Line nach einiger Zeit de-registriert wird.

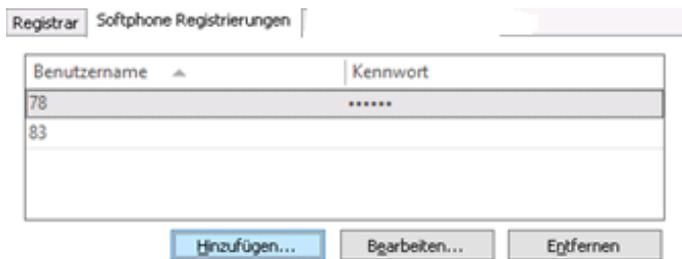
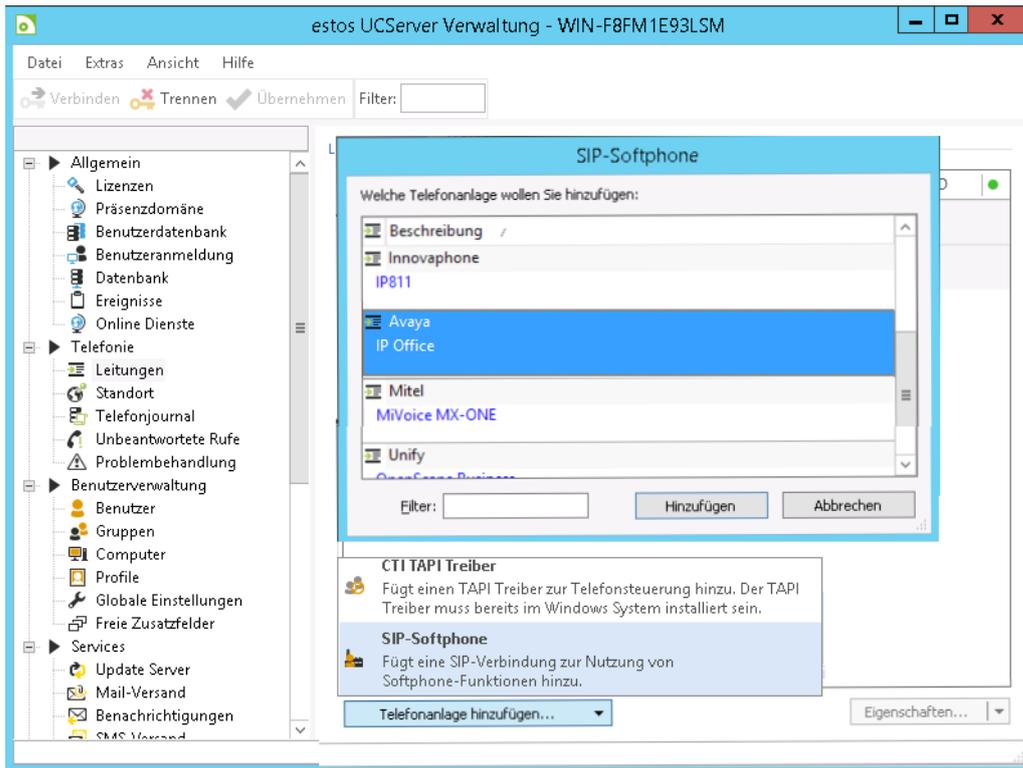
- Auf dem Tab *SIP* ein **SIP-Name**

The screenshot shows the configuration window for 'IOffice : Tina: 72*' with the 'SIP' tab selected. The 'SIP-Name' field is highlighted with a red box and contains the value '72'. Other fields include 'SIP-Anzeigename (Alias)' with the value 'Tina' and 'Kontakt' with the value '72'. There is a checkbox for 'Rufnummernunterdrückung' which is currently unchecked.

Es wird dringend empfohlen, als SIP-Name die *Nebenstelle der Basis* (die der SIP-Nebenstelle zugewiesen ist) einzutragen, da ansonsten jeder SIP-Line im UCServer manuell die Rufnummer zugewiesen werden muss.

Konfiguration des UCServers

Die Verbindung zur Telefonanlage wird als *SIP-Softphone* Verbindung unter *Leitungen* eingetragen.



Unter Eigenschaften für Leitungsgruppe müssen alle SIP-Leitungen in dieser Verbindungseinstellung hinzugefügt werden.

Für die Anbindung an die Avaya IP Office müssen angegeben werden:



a) SIP-Name gleich Nebenstelle:

als **Benutzername:** SIP-Name
als **Passwort:** Anmeldecode

b) SIP-Name ungleich Nebenstelle:

Sind SIP-Name und die bei der SIP-Nebenstelle eingetragene Rufnummer unterschiedlich, muss eingegeben werden:



Benutzername: SIP-Nebenstelle
als **Passwort:** Anmeldecode

als **Auth.-Benutzername:** SIP-Name

Ab ProCall Version 6.1.1 beachten Sie bitte folgende Einstellungen:

Auf der Leitungsgruppe der SIP-Anbindung kann festgelegt werden, was der UCServer an die Telefonanlage signalisiert, wenn:

- der Client nicht angemeldet oder der Anrufschutz aktiviert ist
- Am Client den Ruf abgewiesen wird oder keine Geräte vorhanden sind

Die benötigten Einstellungen sind abhängig von der Telefonanlage und deren Konfiguration.

Beispiel:

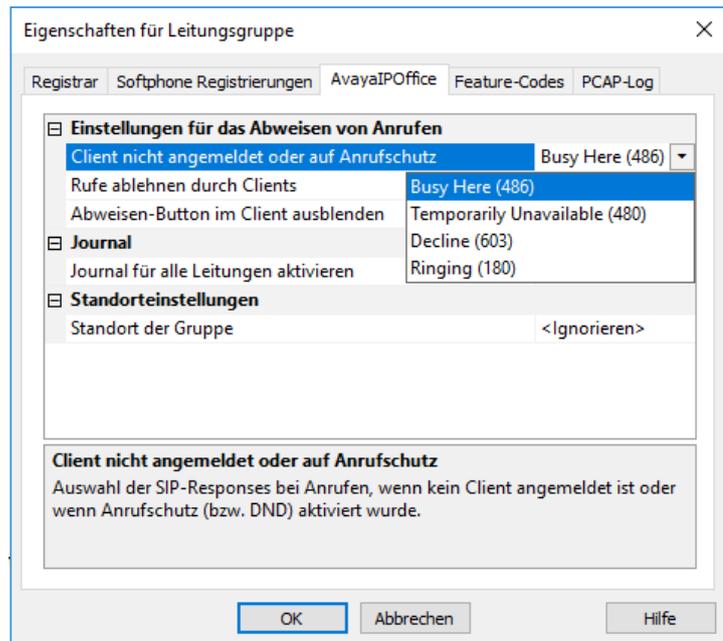
Die Telefonanlage soll eingehende Rufe auf die Mailbox umleiten, wenn der ProCall Client nicht angemeldet ist.

Problem:

Die Telefonanlage wertet das *busy here (486)*, welches standardmäßig vom UCServer gesendet wird, nicht aus und die Rufe werden nicht umgeleitet.

Mögliche Lösung:

In der Telefonanlage wird diese Einstellung für *Teilnehmer nicht verfügbar* eingerichtet und am UCServer wird *Temporarily Unavailable (480)* für die Signalisierung ausgewählt.



Rechtliche Hinweise / Impressum

Copyright estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und spätere Änderungen sind vorbehalten.

Die estos GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokumentes entstehen.

Genannte Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder Eigentum der entsprechenden Inhaber.

estos GmbH, Petersbrunner Str. 3a, 82319 Starnberg; Deutschland

info@estos.de

www.estos.de